



## Einleitung

### Die LA-MED

Die Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V. ist ein Zusammenschluss aus Unternehmen der pharmazeutischen Industrie, Agenturen und Verlagen. Die LA-MED erstellt seit 1970 Leserschaftsanalysen im Markt der medizinischen Fachpublikationen.

### Studien zu medizinischen Fachmedien

Die Studien der LA-MED sind Untersuchungen im Fachbereich Medizin. Sie befragen Ärzte nach ihrer beruflichen Mediennutzung, ihrem Informations- und Leseverhalten – vergleichbar mit der Medien Analyse (MA) der Publikumsmedien. Die Ergebnisse dieser Umfragen enthalten wertvolle Informationen für die Medienauswahl in der Kampagnenplanung. Gleiches gilt für die LA-MED-Studien in den Bereichen Pharmazie (LA-PHARM) und Zahnmedizin (LA-DENT).

### Die LA-MED API-Studie

Die LA-MED API-Studie ist eine persönlich-mündliche Befragung von niedergelassenen **Allgemeinärzten, Praktikern und Internisten (API)** auf der Basis des ZAW-Rahmenschemas für Werbeträgeranalysen. Das von der LA-MED beauftragte Marktforschungsinstitut TNS Infratest befragt dabei diese Ärzte primär zur Nutzung medizinischer Fachzeitschriften und -zeitungen sowie zur Nutzung medizinischer Fach-Websites. Die Studie gibt Auskunft darüber, wie viele Ärzte welche Titel wie regelmäßig lesen bzw. welche Fach-Websites regelmäßig nutzen.

## Die Befragten – Ihre Zielgruppe ■

Für die LA-MED API-Studie werden 1.000 niedergelassene **Allgemeinärzte, Praktiker** und **Internisten** in persönlichen Interviews befragt. Das Institut wählt diese Ärzte repräsentativ aus der Grundgesamtheit von rund 61.000 APIs aus, sodass ihre Antworten stellvertretend für die Gesamtheit der APIs in der Bundesrepublik stehen.

## Die Ergebnisse 2015 – Reichweitendaten und mehr ■

Einige grundlegende Studienergebnisse haben wir Ihnen in dieser Broschüre zusammengestellt:

- Informationsquellen, die APIs beruflich nutzen
- Reichweitenwert Leser pro Ausgabe: LpA
- Leser-Blatt-Bindung
- Reichweitendaten für medizinische Fach-Websites
- Profile der Zeitschriften und Zeitungen, basierend auf der Einschätzung der Titel durch ihre Leser

Weitere Ergebnisse finden Sie im Internet auf der Website der LA-MED, [www.LA-MED.de](http://www.LA-MED.de): grafisch, tabellarisch, zum Ansehen, Herunterladen, z. B. auch als Excel-Datei, um die Ergebnisse ganz nach Bedarf sortieren und speichern zu können.

Die vollständigen Daten der Studie können in Form eines Berichtsbandes bei der Arbeitsgemeinschaft LA-MED erworben werden.

## Die Zeitschriften, Zeitungen, Websites ■

Die in der API-Studie geprüften Fachmedien stellen sich dem Votum ihrer Leser und Nutzer. Damit liefern sie ihren Werbepartnern Transparenz und Leistungsdaten.

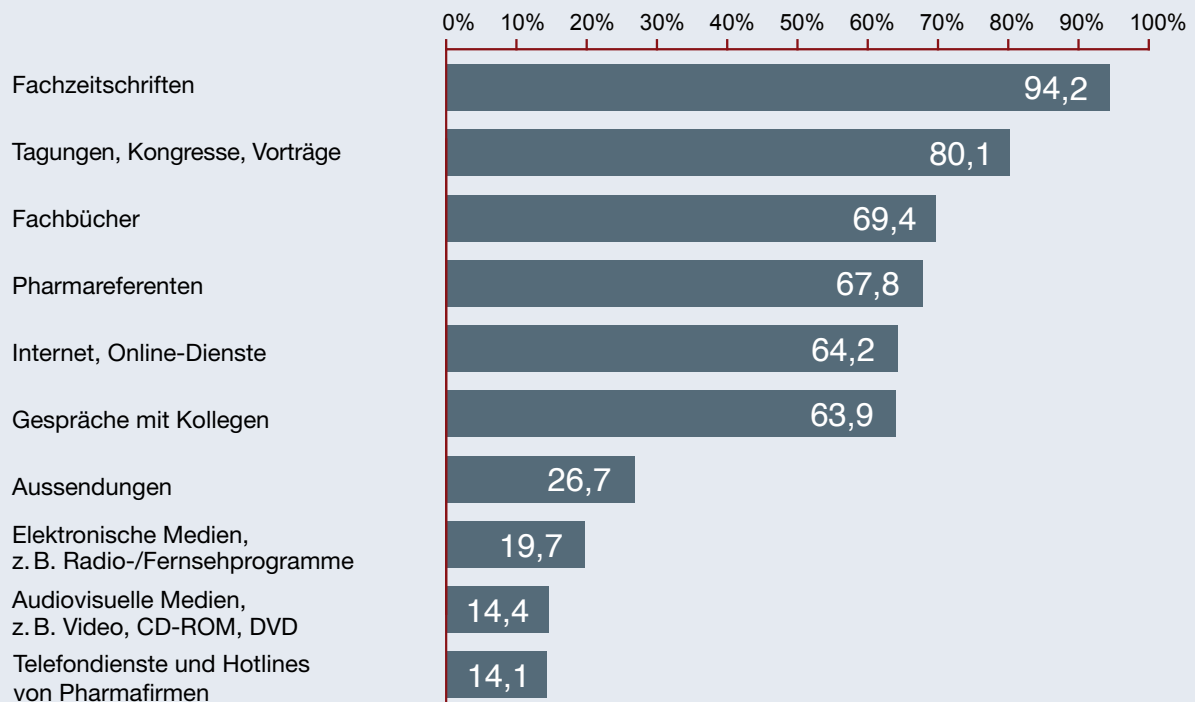
Sie präsentieren sich individuell in dieser Broschüre im Anschluss an die Ergebnisdarstellungen.

Unter [www.LA-MED.de](http://www.LA-MED.de) findet sich weiteres Wissenswertes zu den API-Medien: Jedes geprüfte Angebot wird vorgestellt in einer Kurzbeschreibung mit Informationen zu Charakter und inhaltlichen Schwerpunkten, grundlegenden Zahlen zu Auflagen und Anzeigenpreisen sowie Adressdaten der Verlage und ihrer Ansprechpartner (Menüpunkt „Medien“).



## Ergebnisse: Genutzte Informationsquellen

**Zielgruppe: niedergelassene APIs**  
**Spontane Antworten in % (ungestützt, Mehrfachnennungen möglich)**



Grundgesamtheit: niedergelassene APIs 60.890 (BRD), Stichprobe: n=1.007

„Welche Fach-Informationsquellen nutzen Sie als Arzt im Allgemeinen?“

Mit dieser Frage beginnt das persönliche Interview mit den Ärzten zur Erhebung der Daten für die API-Studie. Die Antworten der APIs erfolgen spontan, ohne Vorgaben. Es können mehrere Informationsquellen genannt werden.

## Die Titel der API-Studie 2015 im Überblick

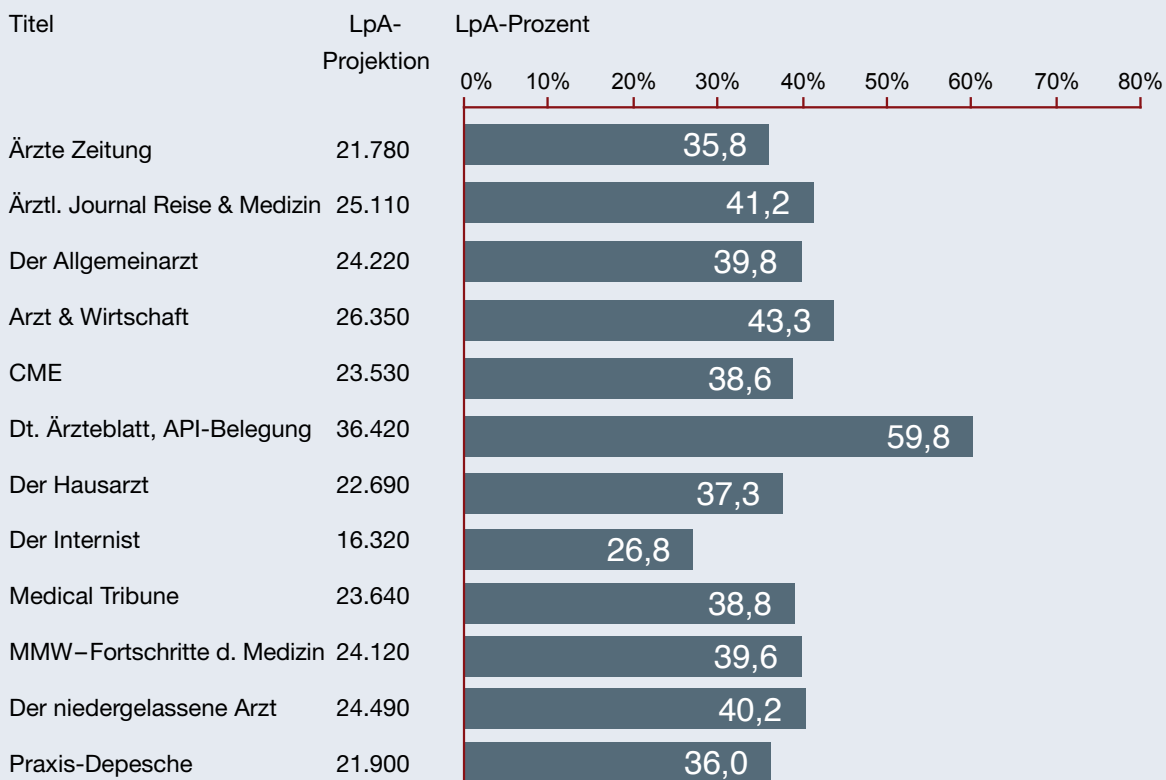
Titel	Verlag	IVW-geprüft	Verbreitete Auflage*	Erscheinungsweise
Ärzte Zeitung	Ärzte Zeitung Verlag	ja	42.415	3x wöchentlich
Ärztliches Journal Reise & Medizin	Otto Hoffmanns Verlag	ja	50.390	monatlich
Der Allgemeinarzt	Kirchheim-Verlag	ja	45.350	14-täglich
Arzt & Wirtschaft	verlag moderne industrie	ja	59.090	monatlich
CME	Springer-Verlag	ja	52.577	monatlich
Deutsches Ärzteblatt, API-Belegung	Deutscher Ärzte-Verlag	ja	60.890	wöchentlich
Der Hausarzt	mm medizin + medien Verlag	ja	48.588	14-täglich
Der Internist	Springer-Verlag	ja	9.905	monatlich
Medical Tribune	Medical Tribune Verlagsgesellschaft	ja	56.805	wöchentlich
MMW – Fortschritte der Medizin	Urban & Vogel	ja	49.085	14-täglich
Der niedergelassene Arzt	WPV.Wirtschafts- und Praxisverlag	ja	55.987	monatlich
Praxis-Depesche	G.F.I. Gesellschaft für medizinische Information	ja	53.223	monatlich

\*Durchschnittlich verbreitete Auflage an niedergelassene APIs (1.7.2014 – 30.6.2015)



## Ergebnisse: Leser pro Ausgabe (LpA)

### Zielgruppe: niedergelassene APIs



Grundgesamtheit: niedergelassene APIs 60.890 (BRD), Stichprobe: n=1.007

### Leser pro Ausgabe

Der LpA bezeichnet die durchschnittliche Anzahl der Leser einer durchschnittlichen Ausgabe einer Zeitschrift oder Zeitung.

Lesebeispiel für die Tabelle: Eine LpA-Reichweite von 35 % für einen Titel bedeutet, dass mit einer Ausgabe des Titels im Durchschnitt 35 % aller APIs erreicht werden.

In die Berechnung des LpA fließen die Antworten der Ärzte aus zwei standardisierten Fragestellungen zum Lesen und zur Lesehäufigkeit ein. Beispiel – Abfrage eines Wochentitels:

- „Wann haben Sie zuletzt in diesem Titel geblättert oder gelesen?“ (Lesen)
- „In den letzten drei Monaten sind von diesem Titel 12 Ausgaben erschienen. In wie vielen von diesen 12 Ausgaben haben Sie innerhalb dieser drei Monate Ihrer Schätzung nach gelesen oder geblättert?“ (Lesehäufigkeit)

Der LpA kann als Prozentwert oder als Absolutwert (Projektion) dargestellt werden – jeweils bezogen auf die Grundgesamtheit der 60.890 niedergelassenen APIs in der Bundesrepublik.



## Die Fach-Websites der API-Studie 2015 im Überblick

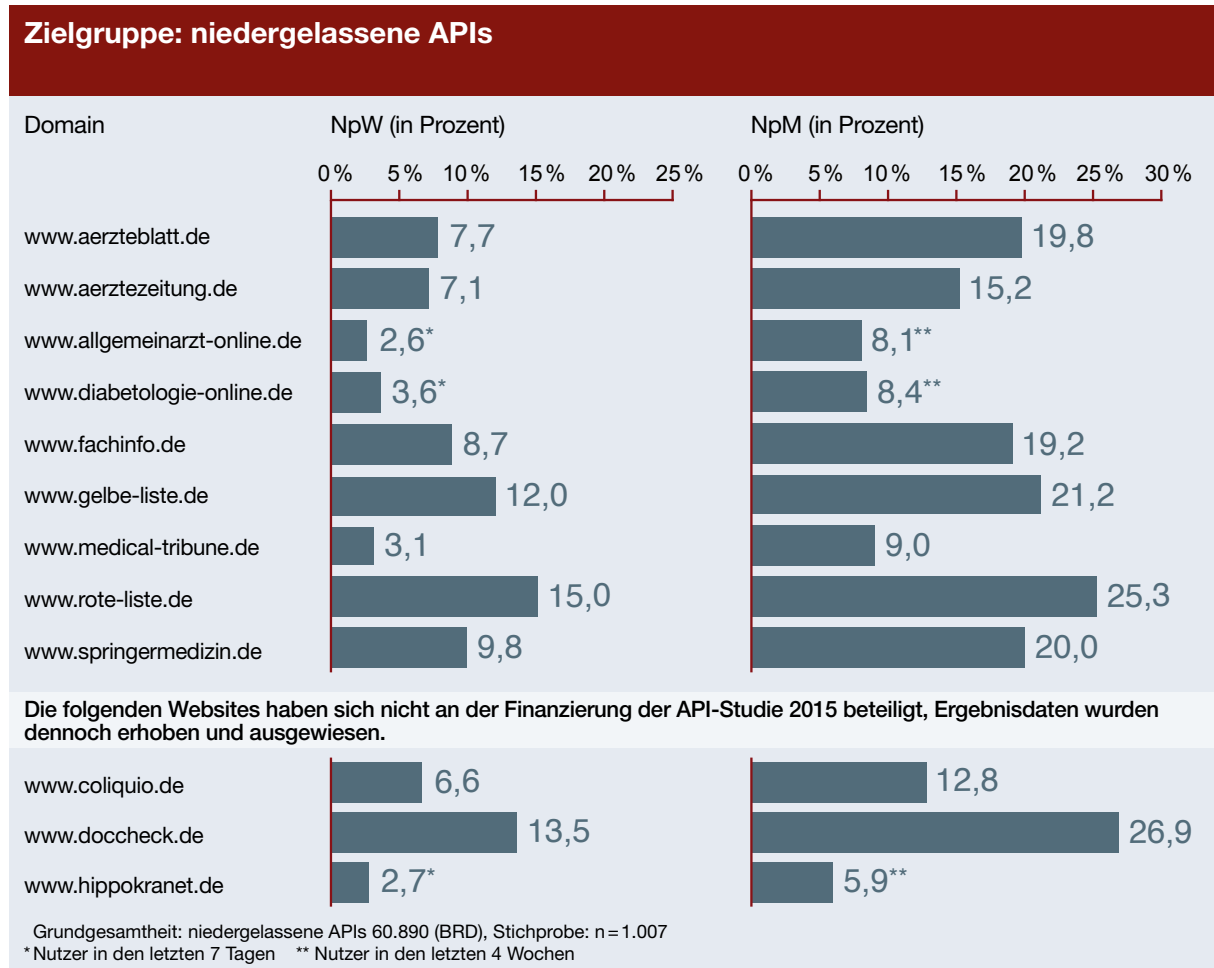
Domain	Betreiber	Zugangsmöglichkeiten	IVW-geprüft
www.aerzteblatt.de	Deutscher Ärzte-Verlag	überwiegend offen	ja
www.aerztezeitung.de	Ärzte Zeitung Verlag	teilweise geschlossen (nur für Fachkreise)	ja
www.allgemeinarzt-online.de	Kirchheim-Verlag	teilweise geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.diabetologie-online.de	Kirchheim-Verlag	teilweise geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.fachinfo.de	Rote Liste Service GmbH	geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.gelbe-liste.de	Medizinische Medien Informations GmbH	geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.medical-tribune.de	Medical Tribune Verlagsgesellschaft	teilweise geschlossen (nur für Fachkreise)	ja
www.rote-liste.de	Rote Liste Service GmbH	geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.springermedizin.de	Springer-Verlag	überwiegend geschlossen und teilweise kostenpflichtig	ja

Die folgenden Websites haben sich nicht an der Finanzierung der API-Studie 2015 beteiligt, Ergebnisdaten wurden dennoch erhoben und ausgewiesen.

www.coliquio.de	coliquio GmbH	geschlossen (nur für Fachkreise)	nein
www.doccheck.de	DocCheck Medical Services GmbH	überwiegend offen (nur für Fachkreise)	ja
www.hippokranet.de	änd – Ärztlichnachrichtendienst Verlags-AG	geschlossen (nur für Fachkreise)	nein

Auch für medizinische Fach-Websites wurden im Rahmen der API-Studie Reichweitendaten ermittelt und den APIs Fragen zur Nutzung dieser Online-Angebote gestellt. Zur Unterstützung der Identifikation der medizinischen Fach-Websites wurden deren Header auf dem Bildschirm des Befragungscomputers gezeigt.

## Ergebnisse: Reichweiten NpW/NpM



### Nutzer pro Woche/Nutzer pro Monat (NpW/NpM)

Die Reichweitenwerte NpW und NpM bezeichnen die Nutzungswahrscheinlichkeit eines Online-Angebotes, also die durchschnittliche Anzahl der Nutzer eines Online-Angebotes im jeweiligen Zeitintervall.

Lesebeispiel für die Ergebnisgrafik NpM: Eine NpM-Reichweite von 15 % für ein Online-Angebot bedeutet, dass im Laufe von vier Wochen mit diesem Online-Angebot im Durchschnitt 15 % aller APIs erreicht werden.

In die Berechnung von NpW und NpM fließen die Antworten der Ärzte aus zwei standardisierten Fragestellungen zur Nutzung von Online-Angeboten ein:

- „Wann haben Sie zuletzt diese Internetseiten genutzt, abgesehen von heute?“ (Letzte Nutzung)
- „Bitte sagen Sie mir auch noch, wie häufig Sie üblicherweise jeweils die Internetseiten nutzen, die Sie in den letzten drei Monaten besucht haben.“ (Nutzungshäufigkeit)

Für Angebote mit weniger als 120 Fällen im „weitesten Nutzerkreis“ (= in den letzten drei Monaten genutzt) wurden keine Nutzungswahrscheinlichkeiten errechnet. Für diese Angebote werden in der Grafik oben die Anteile der „Nutzer in den letzten 7 Tagen“ bzw. der „Nutzer in den letzten 4 Wochen“ ausgewiesen.